

Ercheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
Bierjährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M 5 A,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M 25 A
auswärts 1 M 45 A.

Einrückungsgebühr
die Spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Ercheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M 5 A
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M 25 A
auswärts 1 M 45 A.

Einrückungsgebühr
die Spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 58.

Welzheim, Samstag den 16. April 1887.

21. Jahrgang.

Amthches.

Bekanntmachung

in

Impfsachen.

Die öffentliche Impfung wird an folgenden Terminen vorgenommen werden:

- 1) Welzheim 4. Mai 10 Uhr u. 2 Uhr,
- 2) Kaisersbach . . . 2. Mai 12 Uhr,
- 3) Schabberg . . . 15. Mai 2 Uhr,
- 4) Kirchenkirchberg 2. Mai 3 Uhr,
- 5) Pfahlbronn . . . 3. Mai 1 Uhr,
- 6) Brend 3. Mai 3 Uhr,
- 7) Efelshalden . . . 5. Mai 9 Uhr,
- 8) Großdeinbach . 17. Mai 10 Uhr,
- 9) Waldhausen . . . 5. Mai 2 Uhr,
- 10) Rudersberg . . . 20. Mai 10 Uhr,
- 11) Klaffenbach . . . 20. Mai 8 Uhr,
- 12) Unterschlechtbach 20. Mai 1 Uhr,
- 13) Alfdorf 17. Mai 2 Uhr,
- 14) Lorch 7. Mai 2 Uhr,
- 15) Plüderhausen . . 5. Mai 11 Uhr,
- 16) Waltersbach . . . 18. Mai 2 Uhr,
- 17) Wäshenbeuren . . 7. Mai 10 Uhr.

Etwaige Einwendungen gegen diese Termine wollen alsbald vorgebracht werden. Bei der Impfung wird nur reine Kälberlymphe verwendet werden.

Welzheim, 15. April 1887.

N. Oberamtsphysikat.
Dr. Pfeilsticker.

Württemberg.

†† **Welzheim.** Wie man hört, soll zu den im nächsten Monat beginnenden Uebungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes heuer nur die Reserve und zwar in so viel als möglichen Altersklassen herangezogen werden, während keine Landwehr einberufen wird. Zweck der Einziehung ist vornehmlich die Einleitung der gedienten Mannschaften in die Handhabung der neuen Repetiergewehre, mit welchen nun sämtliche Truppen Württembergs ausgerüstet sind.

†* **Vom Welzheimer Wald.** Ueber den Stand der Winterjaaten lauten die Urtheile schon viel befriedigender als unmittelbar nach dem Abgang des Schnees, meist noch etwas kurz, aber ziemlich gut besodet und gesund; bei günstigem warmem Wetter müssen die Kornfelder in wenigen Wochen üppig dastehen. Was die Sommerjaat betrifft, so rühmen die Ackerleute übereinstimmend die gute, tief hinab mürbe Beschaffenheit des Bodens, welche der Landmann mit Recht als Vorbedingung eines günstigen Gedeihens betrachtet. Auf die Viehpreise hat das mit Beginn des Monats eingetretene schöne Frühlingwetter auch schon Einfluß gehabt. Sie sind nicht weiter gesunken, wie anderer-

seits die Futterpreise nicht weiter in die Höhe gegangen, denn bei nur einigermaßen normalem Verlauf der Witterung ist dank der reichlichen Feuchtigkeit, mit welcher der Boden jetzt allermwärts gesättigt ist, auf eine befriedigende Heuernte zu hoffen. Auch die Aussichten auf Obst sind nicht ungünstig. In den letzten Tagen hatten wir auch schon einige Gewittererscheinungen.

§ Ueber das Unglück auf der Schießstätte in **Alfdorf** wird des Näheren berichtet: Ein beim Herrn Pfarrer auf Besuch weilender junger Mann that den verhängnisvollen Schuß, der den Zeiger in die Brust traf. Da der Zeiger in die Schußlinie hereinging zu einer Zeit, als er auf seinem kugelsicheren Posten hätte stehen sollen, so wird es sehr fraglich sein, ob dem Schützen eine Verschuldung beigegeben werden kann.

* **Lorch**, 12. April. In vergangener Nacht entwendete der 20jährige Sohn des Bäckers Käpple in Plüderhausen seinem Vater 400 Mark Pflegschaftsgeld und fuhr damit diesen Morgen mit dem ersten Zug nach Cannstatt. Hier wurde er aber beim Verlassen des Bahnzugs von der dortigen Polizei festgenommen und sitzt nun bis auf Weiteres beim K. Amtsgericht in Cannstatt in Gewahrsam. (N.-Ztg.)

Vom Remsthal, 14. April. Vom 1. Juni ab (Sommerfahrplan) treten bei der Remsbahn folgende Aenderungen ein: Unter Aufhebung der Personenbeförderung in den Güterzügen Nro. 622 (Gmünd ab 9 Uhr 10 Min. Vom., Cannstatt an 12 Uhr 51 Min. Nachm.) und Nro. 625 (Cannstatt ab 6 Uhr 25, Gmünd an 9 Uhr 48 Abends) soll zwischen Stuttgart und Gmünd in beiden Richtungen ein Personenzug neu eingelegt werden: Gmünd ab 10 Uhr, Stuttgart an 11 Uhr 50 Vorm., Stuttgart ab 7 Uhr 10, Gmünd an 9 Uhr Abends. Im Anschluß an den letztgenannten Zug wird der Güterzug mit Personenbeförderung Nro. 625 auf der Strecke Gmünd—Aalen vorgerückt und zwar Gmünd ab 9 Uhr 20, Aalen 10 Uhr 45 Abends. Diese Aenderung wird als eine wesentliche Verbesserung des Fahrplans der Remsbahn begrüßt.

§ **Gmünd**, 11. April. Der Kellnerlehrling eines Hotels holte kürzlich aus dem Kleiderschrank des Oerfellners einen Revolver und begann damit zu spielen. Als ihm ein Mitlehrling dies verweisen wollte, zielte ersterer, in der Meinung, der Revolver sei ungeladen, nach seinem Kameraden und drückte los. Die Kugel verwundete denselben am Unterarm und mußte auf operativem Wege entfernt werden. Das Befinden des Verunglückten ist bis jetzt glücklicherweise nicht besorgniserregend. Derselbe ist aus Gaildorf.

§ **Gaildorf**, 12. April. Der hiesigen Fischbrutanstalt wurden einige Tausend junge Forellen entnommen und in einem Nebenflüßchen der Noth eingesetzt.

§ **Sulzbach a/M.**, 12. April. Am Ostermontag abends kam es in der Kronenwirtschaft zwischen zwei jungen Reuten zu Streitigkeiten. Während der eine, der Gerbergeselle Luis Rüenzlen sich der bloßen Faust bediente, zog der andere, der Schustergehilfe Karl Ziegler ohne weiteres das Messer und brachte dem ersteren mehrere Stiche in die linke Schläfe und den linken Oberarm bei, welche unter Umständen lebensgefährlich werden können. Der Thäter ist verhaftet.

§ In **Mainhardt** fand am Ostermontag ein Kirchenkonzert statt.

§ **Winnenden**, 12. April. Im engeren Familienkreise feierten heute die Bäcker Seitzschen Eheleute das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Von Sr. Maj. dem König erhielt das Jubelpaar, von dem der Mann im 79., die Frau im 70. Lebensjahre steht, ein ansehnliches Geldgeschenk; die hiesige Bäckerinnung verehrte dem früheren Junstobermeister als Zeichen dankbarer Erinnerung ein Paar silberne Eßlöffel.

§ Am Ostermontag tagte in **Stuttgart** der schwäbische Kreisturntag. Es waren über 100 Vertreter der württemb. Vereine erschienen. Im Juli soll in Freudenstadt das Kreisturnfest stattfinden.

— In **Cannstatt** wurde diese Woche eine unbekannte männliche Leiche aus dem Neckar gezogen. —

— In **Eßlingen** ist die Heilsarmee eingerückt und hat einen Befehl gemietet, woselbst sie von Georgii ab ihre Versammlungen und Gebetsübungen abhalten wird.

— Prinz **Weimar** hat sich auf 2 Tage zur Auerhahnjagd nach **Teinach** begeben.

— Letzten Mittwoch wurde in **Aalen** ein schon einige Tage beerdigter Arbeiter ausgegraben. Derselbe starb an Blutvergiftung. Die Ausgrabung erfolgte auf Verlangen der Unfallversicherung.

— In **Heidenheim** wurde von der dortigen Polizeimannschaft eine ganze Bande von Taschendieben verhaftet.

— Bei der am Ostermontag in **Heidenheim** abgehaltenen Bienenzüchterversammlung waren die Mitteilungen über die Ueberwinterung der Bienenvölker geradezu kläglich. Manchen Bienenzüchtern gingen alle, andern 40 bis 60 Prozent in diesem Winter zu Grunde.

§ Ein Bauer von **Röngen** verkaufte an einen Kirchheimer sein „Stierle“, das er am letzten Viehmarkt nicht an den Mann gebracht hatte, dem Kubimeter nach um 50 000 Mark. Der Mann glaubte ohne Zweifel ein recht gutes Geschäft gemacht zu

haben, aber wie erstaunte er, als der Kubikinhalt seines Stierles von einem Jünger der Mathematik (Geometer) auf 0,23 Kubikmeter berechnet wurde, hiernach betrug der Rauffschilling genau 1 Pfennig, welcher Betrag sodann auch sofort in Bar bezahlt und ist auf diese Weise der Vertrag erfüllt worden.

§ **Vom Fränkischen**, 10. April. Vor einigen Tagen füllten in Ochsenfurt zwei Knaben, 9 und 11 Jahr alt, einen Krug mit ungelöschtem Kalk, Sand und Wasser und verschlossen ihn. Durch die hierdurch entstandene Explosion sind beide Knaben schwer verletzt worden.

— Am Mittwoch wurde in **Grailsheim** der Grundstein zu der neuen katholischen Kirche gelegt.

§ Am Charfreitag vor dem Gottesdienst erhängte sich in **Möhringen** a. d. F. ein blühendes 20-jähriges Mädchen in ihrer Kammer. Sie hielt sich nach dem „N. L.“ nicht für würdig genug, die heilige Kommunion, zu der sie bereits die Beichte abgelegt, zu empfangen und hatte nun die ganze Nacht in heißem Gebet zugebracht und war hierdurch in solche Erregung geraten, daß sie schließlich in der Verzweiflung Hand an sich legte.

— Eine vor kurzem in **Mergentheim** abgehaltene Schäferversammlung, welche auch von Landwirten zahlreich besucht war, hat den Beschluß gefaßt, eine Agitation für Einführung eines Wollzolles und Herabsetzung der Hundesteuer einzuleiten.

§ Dem Oberlehrer **Escher** in **Laupheim** wurde für seine 30jährigen treugeleisteten Dienste die goldene Civilverdienstmedaille verliehen.

— An dem in den Osterfeiertagen in **Heilbronn** abgehaltenen Radfahrerfest nahmen über 100 auswärtige Radfahrer, darunter Mitglieder aller 11 württ. Vereine Teil.

— In der Kirche zu **Kuppertshofen** wurden die Opferstöcke erbrochen. Desgleichen in **Vendstadel** das Altartuch gestohlen.

— Die „Württembergische Landeszeitung“ wird demnächst in den Besitz einer Genossenschaft übergehen und die Politik der deutschen Partei vertreten.

— Der Ausbau des **Ulmer Münsters** wird bis zum 25jähr. Regierungsjubiläum des Königs (1889) vollendet sein. Die Höhe des Turmes wird alsdann 160 Meter betragen, so daß dann das Ulmer Münster wohl das höchste Bauwerk der Erde sein wird.

— Der nach 36jähr. Militärdienst jetzt ausgetretene Feldwebel **Kübler** der 6. Comp. in Weingarten hat vom König die goldene Militärverdienstmedaille erhalten.

— Der Hundezüchter **Esig** in **Leonberg** genießt einen Weltruf. Seine Hunde werden nach allen Ländern der Welt versandt. Erst dieser Tage ist wieder ein Prachtexemplar für den Sultan nach Konstantinopel abgegangen.

§ Aus dem Erlös gesammelter Zigarrenspitzen wurden heuer in **Biberach** 4 arme Knaben mit Kleidern beschenkt.

Deutschland.

— Nach vollständiger Ausrüstung der bayer. Armee mit dem neuen Repetiergewehr soll dem Vernehmen nach auch die Gendarmarie das neue Gewehr erhalten.

— **Berlin**, 13. April. Der Nachtragsetat ist nunmehr dem Bundesrat zugegangen. Derselbe wird secret behandelt; er kann aber, wenn gleich der in den Zeitungen genannte Betrag nicht zutrifft, doch keineswegs etwas Beunruhigendes haben. Sind es auch ausschließlich Forderungen für militärische Zwecke, so enthält er doch demselben Motive

wie die Militär-*Novelle*, also dem Bestreben nach rechtzeitiger Stärkung unserer Position gegen jeden Angriff. Schon die Zwecke, für welche die Geldbewilligungen nachgesucht werden sollen, wie die Durchführung durch das neue Militärgesetz bedingten Organisation, der Bau strategischer Bahnen, die Ausrüstung der Armee mit dem neuen Gepäck, sowie der Ausbau und die Ausrüstung der Festungen auf Grund der neuesten Fortschritte der Geschütz- und Geschosstechnik, zugen deutlich, daß es sich um eine unmittelbare Kriegsgefahr nicht handelt, sondern daß auch hier das „si vis pacem, para bellum“ maßgebend ist.

— Die deutsche Kaiserin wird ihren Frühlingsaufenthalt in **Baden-Baden** nehmen.

— Das „*Frf. Z.*“ schreibt, daß das Zentrum sich mehr und mehr von **Rom** lösmache.

— Der „*Daily News*“ zufolge wurde ein geheimer Vertrag zwischen Schweden und Deutschland geschlossen der speziell bezweckt, einer etwaigen Aktion **Rußlands** gegen Deutschland zu begegnen.

Ausland.

— Ein schöner Gedanke. Der Pariser Gemeinderat hat beschlossen, zur Feier der Revolution von 1789 die Völker der Welt zur allgemeinen Abrüstung aufzufordern. Der Gedanke ist schön, aber welcher Staat würde wohl zuerst abrüsten.

— In der spanischen Provinz **Asturien** liegt seit einigen Tagen der Schnee 75 Centimeter hoch. Die Verbindungen sind vielfach unterbrochen.

— Ein österreichischer Militärschriftsteller berechnet die Operations-Armee erster Linie, welche **Rußland** auf einem europäischen Kriegsschauplatz ins Feld stellen kann, auf 642 994 Gewehre, 66 750 Säbel und 2280 Geschütze; die Operations-Armee zweiter Linie beträgt 177 200 Gewehre, 19 800 Säbel und 554 Geschütze, und die Operations-Armee dritter Linie 16 000 Säbel und 42 Geschütze. Alle drei Linien summiert, stellt sich die russische Wehrmacht auf 820 194 Gewehre, 102 550 Säbel und 2876 Geschütze.

— **Man** schreibt der „*Köln. Ztg.*“ aus **Petersburg**: „Das französische Anerbieten eines Bündnisses, von dem das Gerücht wissen wollte, ist eine Thatsache, ebenso aber auch die auf Befehl des Zaren erfolgte abschlägige Antwort. Letztere gewinnt noch dadurch an Bedeutung, daß zu gleicher Zeit auch die Beteiligung an der französischen Ausstellung verweigert wurde. Diesmal hat die Politik des Herrn v. Giers einen weit entschiedeneren Sieg über **Katow** davongetragen, als neulich anlässlich des Verweises. Aber so erfreulich die jetzige kaiserliche Politik für Aufrechterhaltung des Friedens auch ist, so darf man sich doch der Ansicht nicht verschließen, daß die Mehrheit der russischen Gesellschaft dieselbe mit scheelen Augen ansieht.“

— Der Gesundheitszustand der russischen Kaiserin soll besorgniserregend sein.

— Die **Türkei** will das Tabaksmopol in ihrem Lande einführen.

— Die **Türkei** beabsichtigt, in den **Dreibund** (Deutschland, Oesterreich, Italien) einzutreten. Bestätigung bleibt abzuwarten.

— Die amerikanischen Umstürzler sollen ein mit Dynamit beladenes Schiff nach **England** abgeschickt haben, um daselbst ihr Zerstörungswerk besser betreiben zu können. Die englischen Behörden haben hierauf ein wachsameres Auge.

— Englische Blätter melden von einem Wiederaufblühen des Handels in **Amerika**.

Die Auswanderung aus **Europa** dahin nehme wieder stark zu.

— **China** gedenkt in **Shanghai** ein großes Arsenal zu errichten. Genannte Stadt soll das militärische Hauptdepot des Reiches und Mittelpunkt des Küstenverteidigungssystems werden.

Verschiedenes.

* In **Michelsfeld** (Oberpfalz) sind am letzten Dienstag 75 Häuser abgebrannt.

* In **Mainz** erhängte am Mittwoch eine Schuhmachersfrau ihr 6 Jahre altes Kind, eilte dann in den Rhein und ertränkte sich. Der Mann der Frau ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden.

* **Köln**, 12. April. Heute nachmittag schossen auf dem **Walle** hinter den **Kassern** zwei in der Büchsenmacherei befindliche Pioniere mit **Mausergewehren** auf einander. Der eine wurde in die Schläfe getroffen und sofort getötet, während der andere noch lebend, aber hoffnungslos verletzt mit zerschmetterter **Kinnlade** ins Krankenhaus verbracht wurde. Ueber die Ursache und den Hergang weiß man noch nichts.

* Bei **Andermatt** (Schweiz) sind in letzter Woche große **Schneelawinen** zu Thale gegangen. Menschenleben gingen nicht verloren.

* **Zahlreiche Brände**. In dem österreichischen Dorf **Görtschach** sind 33 Wohn- und ebensoviele Nebengebäude abgebrannt. In **Joan** wurden 113 Häuser durch Feuer zerstört. Das **Glend** ist groß.

— In der französischen Landschaft **Charolais** ist die **Kinderpest** ausgebrochen. Die Behörden haben strenge Maßregeln getroffen.

* Aus **Czernowitz** wird der „*W. D. Z.*“ vom 10. ds. berichtet: Die **Kavalleriekaserne** des **Husarenregiments Clam-Gallas** Nr. 16 in **Zuczka** (bei **Czernowitz**) war gestern der **Schauplatz** eines gräßlichen Austritts. Der **Husarenwachmeister Wessely** feuerte dort aus einem **Revolver** zwei Schüsse gegen seinen **Rittmeister** in mörderischer Absicht ab, ohne jedoch zu treffen. Im selben Augenblicke, als man den Angreifer festnehmen wollte, wandte derselbe die Waffe gegen sich. Der Schuß traf dergestalt, daß **Wessely** sofort tot zusammenstürzte. Ein bei dem Toten gefundenes Schreiben giebt als Ursache des beabsichtigten **Mordes** und **Selbstmordes** „**dienstliche Ehrliebe**“ an.

Handel & Verkehr.

□ **Aalen**, 12. April. **Fruchtschranne**. **Kernen** M. 9.80, **Roggen** 8 M., **Wicken** M. 5.50, **Haber** M. 5.60.

□ **Vom Koster** wird gemeldet, daß auf den letzten **Biehmärkten** in der Umgegend nur ein mittelmäßiger Umsatz erzielt wurde.

□ **Stmangen**, 9. April. **Fruchtmarkt**. **Kernen** M. 9.80, **Roggen** 8.90, 8.52, 8.—, **Haber** M. 6.—, 5.65, 5.30.

□ Auf dem **Nördlinger Fruchtmarkt** sind die Preise in die Höhe gegangen.

□ Der **Waiblinger Viehmarkt** vom 12. ds. war nicht stark befahren, es fehlte namentlich an **Zugvieh**. Der **Handel** ging ziemlich lebhaft. Es wurden erlöst für 1 Paar **Ochsen** 400 bis 1250 M., **Rühe** 140—300 M., **Schmalvieh** 80—250 M., **Milchschweine** 8—13 M., **Läuferchweine** 16 bis 36 M. — Der **Holzhandel** ging lebhaft und wurde reich abgesetzt.

Goldkurs

der **R. Staatskassenverwaltung**
vom 15. April 1887.

20-Frankenstücke	16	66—63
Russische Imperales	20	30—35
Englische Sovereigns	9	53—57
Dufaten		

Rudersberg,
Gerichtsbezirks Welzheim.

Erben=Aufruf.

In der Verlassenschaftsmasse der am 27. Januar d. J. kinderlos verstorbenen ledigen Dorothea Englert von Rudersberg sind als Seitenverwandte im IV. Grade zur Erbschaft berufen:

1. Christoph, Friedrich Reile von Ober-schlechtbach, geboren den 6. August 1802, im Jahre 1828 nach Amerika ausgewandert, unbekannt wo? und längst verschollen und
2. Johann Georg Kurz, Schneider in Ober-schlechtbach, geboren 1809.

Ersterer wird hiedurch aufgefordert, innerhalb 90 Tagen vom Erscheinen des Gegenwärtigen an, zum Erbschaftsantritt sich zu melden, andernfalls die Erbsprüche des zc. Reile unberücksichtigt bleiben und die ganze Verlassenschaft dem Johann Georg Kurz als Alleinerben zugeteilt werden würde.

Den 13. April 1887.

Nameus der Teilungsbehörde Rudersberg:
Schultzeiß Müller.
A. Gerichtsnotariat Welzheim:
B e c k.

Revier Winnenden.

Wiederholter

Fichtenstangen=Verkauf.

Am Montag den 18. April,
Vormittags 10 Uhr

in der „Krone“ im Stöckenhof aus Hornrain, Stiftswald, Hörnle Abt. Nuirain, Edelmann, Braversberg und Winterhalde zu ermäßigten Preisen:

Derbstangen 11—14 cm stark (Bau-, Gerüst- u. Werkholz): 788 Stk. über 13 cm, 1322 Stk. 11—13 m, 431 Stk. 9—11 Mt. lang; **Ausschuß** Derbstangen (gipsellos), 390 Stk. 5—11 m lang; **Kopfenstangen**: 1333 Stk. 1., 578 Stk. 2. Cl.; **Ausschuß**: 85 Stk. 8—11 cm stark und 6—7 m lang.

Der Forstwächter in Hertmannsweiler zeigt auf Verlangen die Stangen im Hörnle, der Forstwächter in Heutensbach im Hornrain und Stiftswald vor.

Revier Welzheim.

Stammholz Verkauf.

Am Donnerstag den 28. April,
Vormittags 9 Uhr

im „Lamm“ in Welzheim aus dem Staatswald Erlensumpf u. Scheidholz vom ganzen Revier:
10 Eichen 6,4 Fm.; 10 Buchen 10 Fm.; 4 Glzbeer 1,6 Fm.; 17 Erlen 6 Fm.; 2983 Nadelholz-Stämme mit 55 Fm. I. Cl., 151 II. Cl., 228 III. Cl., 426 IV. Cl., 72 V. Cl., 44 Ausschuß Langholz; 37 Fm. I. Cl., 146 II. Cl., 140 III. Cl., 51 Ausschuß-Sägholz.

Revier Adelberg.

Stammholz Verkauf.

Am Dienstag den 26. April,
Mittags 12 Uhr

im „Stern“ in Blüderhausen aus dem Staatswald Distrikt Remshalde: 24 Fm. Eichen, 1 Fm. Ahorn, 7 Fm. Rot- u. Weißbuchen, 8 Fm. Erlen, 3 Fm. Birken; Nadelholz-Langholz: 6 Fm. I. Cl., 26 II. Cl., 90 III. Cl., 187 IV. Cl., 3 V. Cl.; Sägholz: 60 Fm. I. Cl., 32 II. Cl., 40 III. Cl. 54 Ausschuß.

Wichstruth, D.A. Welzheim.

Guts=Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, Familienverhältnisse wegen sein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen.



Dasselbe besteht aus Haus und Scheuer unter einem Dach mit gewölbtem Keller, einem besonderen Backofen und Brunnen, einem schönen Obstgarten beim Haus mit 50 tragbaren Obstbäumen im besten Alter, 20 Morgen Acker und Wiesen und 6 Morgen Nadelwald.

Jeden Tag kann davon Einsicht genommen werden.

Auf Verlangen kann auch das Vieh sowie das Bauerngeschirr mit in den Kauf gegeben werden. Zahlungsbedingungen werden billigt gestellt.

Johann Hofmann.

Pfahlbrunn.



Ich setze mein Anwesen, bestehend aus Haus und Scheune unter einem Dach, Baumgarten, Acker, Wiesen, 6 Morgen Wald, zusammen 24 Morgen, dem Verkauf aus und lade Liebhaber ein, das Anwesen zu beaugenscheinigen.

Christian Fritz, Bauer.

Murhardt.

Der hiesige

Georgii=Markt

und zwar sowohl der Krämer- und Viehmarkt, als auch der Holzmarkt findet nicht, wie im Kalender angegeben, am Dienstag den 19. ds. Mts., sondern am

Mittwoch, den 20. April ds. Js.

statt.

Gemeinderat.

Vorstand: Bügel.

Rudersberg.

Für die rühmlichst bekannte

Uracher Natur=Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung
Wilh. Stahl.

Welzheim.

Zur Confirmation

empfehle ich eine reiche Auswahl

==== Gesangbücher ====

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden,

== Schreib- und Photographie-Albums,

== Schreibmappen, Geldtäschchen, Brieftäschchen, ==

Notizbücher, Nähkissen u. s. w.

Alles zu möglichst billigen Preisen.

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Für die bestrenommierte

Uracher Natur=Bleiche

nimmt Leinwand & Faden entgegen

Albert Weller.

Nachdruckformulare (für Warte)

sind zu haben in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei

Zahlungsverzeichnisse

in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Fornsbach, Eisenbahnstation,
D. A. Backrang.

Hofguts-Verkauf.



Ein in gutem Stande erhaltenes Gut, bestehend in einem sehr geräumigen 2stöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungseinrichtungen, angebauter Scheuer mit Stallung zu 12 Stück Rindvieh, Güter nach Wunsch, 17 bis 35 Morgen Garten, Acker, Wiesen — worunter mit Obstbäumen und Waldungen — wird dem Verkaufe ausgesetzt. Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt und kann das Anwesen jeden Tag eingesehen werden. Auf Verlangen werden ca. 100 Ztr. Heu und Dehnd und ca. 30 Ztr. Stroh in Kauf gegeben.

Zu näherer Auskunft ist Michael Schübele, Lammwirt hier, bereit.

Fornsbach,
Oberamts Backrang.

Wirtschafts-Verpachtung.



Friedrich Wurst, Restaurateur hier, beabsichtigt, sein in unmittelbarer Nähe der Staatsstraße Murrhardt — Gaildorf und vis-à-vis der Eisenbahnstation gelegenes Wirtschaftsanwesen mit geräumigen Wirtschaftszimmern, welches sich namentlich wegen des starken Holzverkehrs auf die hiesige Eisenbahnstation einer guten Frequenz erfreut, Familienverhältnisse halber zu verpachten und wollen sich Liebhaber zu näherer Auskunftserteilung an den Besitzer wenden.

Unternecketten,
Gemeinde Kirchenkirnberg.

Abbitte.

Dem Unterzeichneten thut es leid, den Schullehrer Alent dahier, sowie dessen Ehefrau kürzlich in unanständiger Weise beleidigt zu haben und bittet er solche hiemit öffentlich um Verzeihung.

Den 6. April 1887.

Gottlieb Kübler,
z. „Hirsch“.

Steckkartoffel.

(sog. Rudolfer) empfiehlt per Centner zu 3 Mark 30 Pfennig

Thaunwirt.

Welzheim.

Erbsen- & Steckkartoffel

zu haben per Ctr. 3 Mark 60 Pfennig auch können heute schon fest bestellt werden bei

Eisenmann z. „Lamm.“

Einige tausend sichtere Gartenzaunpfosten 4' lang, sowie ca. 200 eichene gefägte Hauptpfosten verkauft

Jos. Mayer.

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blut speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht- Brust-Saft, das beste Haus- und Genussmittel. Zu haben bei Conditor H. Hohly in Welzheim.

Alfdorf.

Einem kräftigen Jungen

nimmt in die Lehre

Chr. Wiedmann, Bäcker.

Schuld- und Bürgscheine

hält vorrätig die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Taubenhof.

Dankagung.

Allen denen, welche uns bei dem so raschen Ableben unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. s. w.,



Elisabeth Pfeil,

so wohlthunende Teilnahme bezeugten, besonders auch bei ihrem Begräbnis, sagen wir hiemit aufrichtigen Dank: der Schule Breitenfürst für den Gesang vom Taubenhof aus, den Sängern von Welzheim, dem Herrn Dekan für seine trostvollen, erhebenden Worte, sowie allen, welche sich der zahlreichen Leichenbegleitung angeschlossen.

Für die trauernden Hinterbliebenen
der Sohn: Karl Pfeil,
dessen Frau: Karoline Pfeil
und Kinder.

Ein Hofgut,

arrondirt von 50 bis 100 Morgen,
wird zu kaufen gesucht.

Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Rudersberg.

Abschied!

Vor der Abreise des Herrn Schullehrer Kromer von hier, sind die Herren Kollegen von der Umgegend, sowie alle Freunde und Bekannte desselben zu einer Abschiedsfeier auf Sonntag Abend ins Gasthaus zur „Krone“ freundlichst eingeladen.

Mehrere Freunde.

Aichstruth.

Eine großtrachtige



Ruh

(Gelbbüß)

mit dem 5. Kalb, Kalbzeit 14 Tage nach Pfingsten, hat zu verkaufen.

Johann Hofmann.

Schorndorf.

Guten und billigen

Haustrumpf

sowie auch

alte und neue Weine

von 35 bis 80 Mk. pro Hektoliter
hat zu verkaufen

G. Daimler

a. Bahnhof.

Welzheim.

Einem ordtl. Jungen

nimmt in die Lehre

Glaser Grüninger, jr.

Turn-Verein.

Sämtliche Mitglieder sind zu der jährl.

Generalversammlung,

welche am Sonntag den 17. April, nachmittags 4 Uhr im „Hasen“ stattfindet, freundlich eingeladen.

Bei derselben finden die Neuwahlen statt.

Der Turnrat.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1. Klasse Postdampfer.

Rotterdam - Amerika

Abfahrt Samstags. Billigste Preise. Vorzügliche Verpflegung.



Nähere Auskunft erteilen
Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:

Langer & Weber, Heilbronn,
Carl Aselm, Stuttgart,

sowie deren Agenten:

Adolf Berthemer, G. Weller, Welzheim,
Hh. Müller, Alfdorf.

Alfdorf.

Ein tüchtiger Arbeiter

kann sogleich eintreten bei

Schuhmacher Wiedmann.

Fettes Rindfleisch,

per Pfd. 40 Pf.

bei

Hasenwirt Brecht.

Unentgeltlich vers. Anweisung zur radikalen Heilung der Trunksucht, auch ohne Vorwissen und ohne Berufsstörung, die Privatanzstalt für Trunksuchtleidende, Stein, Säckingen (Baden). Briefen sind 20 Pf. Rückporto beizufügen. Die nach Vorschrift des Herrn Prof. Dr. L. zu vollziehende Methode ist nach 12jährigen glänzendsten Erfolgen als hervorragendste anerkannt.